Digimon- Angels versus Demons

Von Kouhei-kun

Kapitel 11: Funkelnde Höhle-Sorcerymon´s Heim

Die Digimon scharten sich um Veemon, welches mit herausgestreckter Brust und einem Grinsen im Gesicht unbeirrt weiterlief.
"Wie fühlt es sich an auf dem Champion-Level zu sein?" fragte Lunamon neugierig.
"Wie hast du das nur geschafft?"
"Ich will auch!"
Veemon lachte.
"Tja, es können wohl nur die stärksten und schlauesten Digimon digitieren." spielte sich Veemon auf. Dann kassierte es eine Kopfnuss von Ryo.
"Gib gefälligst nicht so an!" sagte er genervt. Veemon hatte die ganze Zeit damit herumgeprahlt, wie toll es doch war auf das Champion-Level zu digitieren.
"Sagt mal..." begann Kuro.
"Gibt es noch weitere Level?"
"Klar. Es fängt mit dem Baby-Level an dann kommt Ausbildung, Rookie, Champion, Ultra und zum Schluss noch Mega." erläuterte Tapirmon.
"Aber es gibt noch Märchen von Digimon, die sich auf ganz anderen Levels befinden. Aber das sind meiner Meinung nach nur Geschichten."
"So....ist ja sehr interessant..." sagte Cho sarkastisch und nahm Kudamon in ihre Arme. Sie hob es sich vor ihr Gesicht.
"Und wirst du auch digitieren? Hoffentlich kannst du mich dann tragen und nicht umgekehrt."
"Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich auch meine Champion-Form erreichen werde." antwortete Kudamon gelassen.
"Du bist viel zu ernst! Lach doch mal!" Cho grinste zur Demonstration.
"Wieso sollte ich grinsen? Sollte ich einen Grund dazu haben?" Es legte seinen Kopf schief. Cho legte es wieder um ihren Nacken.
"Du bist ja muffliger als ne Stinkmochel..." murmelte sie.
"Tapirmon! Sind wir endlich mal da?" fragte Nojiko ungeduldig.
"Ich bin müde und ich habe Hunger."
"Keine Sorge, gleich sind wir hier." antwortete es ohne sich umzudrehen. Es schien nach etwas Ausschau zu halten.
Die Digiritter und ihre Digimon hatten den Wald nun ein Stück hinter sich gelassen und befanden sich nun vor einer steilen Steinwand.
"Sollen wir etwa diesen Berg hinaufklettern?" Tsuki schaute Tapirmon ungläubig an.
"Seht zu und lernt." sagte Tapirmon ruhig. Es ging zielsicher auf eine Stelle der Wand zu. Der goldene Ring, der sich um sein linkes Vorderbein befand begann zu leuchten und eine Höhle kam zum Vorschein.

"Wow, wie hast du denn das gemacht?" fragte Candlemon verblüfft.
"Mit seinem heiligen Ring. Ich habe auch so einen. Wir sind beide Heilige Tier-Digimon." erklärte Kudamon.
"Auf der Höhle liegt offensichtlich ein Zauber."
"Kommt mit, mein Freund ist hier drin. Das ist seine Behausung." sagte Tapirmon. Der Rest folgte ihm bis auf Veemon. Coronamon dreht sich um.
"Was ist denn los du großer Krieger?"
Veemon blickte zu Boden.
"Nichts, ich glaube ich werde hier warten. Als Wache. Ja genau! Ich halte Wache!"
"Musst du nicht, die Höhle ist durch den Zauber nicht sichtbar für mögliche Eindringlinge." sagte Tapirmon.
"Oh..aber ich bleibe trotzdem, nur zur Sicherheit." stammelte Veemon.
Candlemon grinste.
"Du hast Angst, oder?" fragte es.
"Veemon hat Angst vor Höhlen! Hahahaha!" Coronamon tanzte um Veemon herum. Es wurde rot.
"Stimmt doch gar nicht! Das ist eine gemeine Lüge! Ich zeig es euch!" sagte es hysterisch.
Es packte sich Candlemon und ging in die Höhle.
"Wieso schleifst du mich mit?" fragte Candlemon.
"Ich brauch ne Fackel."
"Oh, sehr nett. Ich bin für dich also nur ne Fackel oder was?!" Er riss sich los. Die beiden waren nun ein ganzes Stück in die Höhle gelaufen.
Sie hörten Schritte.
"Das sind doch die anderen, oder?" fragte Veemon nervös.
"K...klar...we...wer denn...sonst?" Candlemon zitterte. Sie hielten sich fest umklammert.
Die Schritte kamen immer näher. Eine Gestalt mit einem großen Hut und einem Umhang stand nun vor ihnen. man konnte sie aber nicht genau erkennen.
"Hallo..." sagte es mit einer tiefen und bedrohlichen Stimme.
Die beiden Digimon stürmten schreiend wieder zum Eingang zurück.
"DA IST EIN MONSTER!!! ODER EIN GEIST!!!" schrie Veemon.
"ODER BEIDES!!!!" fügte Candlemon kreischend hinzu.
Coronamon lachte sie aus.
"Ist seid ja solche Feiglinge!" Es hielt sich vor lachen den Bauch fest.
Auch Shishmon konnte sich ein Kichern nicht verkneifen. Es flog ein Stück in die Höhle und spitzte die Ohren.
"Hmm...da ist wirklich jemand, ich kann Schritte hören und sie sind so gut wie hier." sagte es.
"Ah, da seid ihr ja..." sagte die Geisterstimme.
"NEIN! VERSTECKT UNS!" schrien Veemon und Candlemon im Chor.
"Beruhigt euch! Das ist mein Freund Sorcerymon!" schrie Tapirmon die beiden an.
Das Digimon trat aus der Höhle. Es sah einem Menschen gar nicht mal so unähnlich und war komplett in Weiß gekleidet. In einer Hand hielt es einen Stab auf dessen Spitze ein Gegenstand war, der wie eine Schneeflocke aussah. Nojiko holte ihr Digivice hervor.

Sorcerymon
Level: Champion

Magier-Digimon
Typus: Serum
Attacke: Kristall-Wolke

"Ich hatte sie begrüßt, aber sie liefen einfach davon..." sagte Sorcerymon.
"Hallo Tapirmon, lange nicht gesehen, treten doch ein."
Sie folgten dem Digimon in die Höhle. Licht aus seinem Stab erhellte die Gänge. Sie waren überall mit Kristallen überwuchert, die das Licht reflektierten, sodass es sehr hell in der Höhle war.
Cho´s Augen funkelten vor Begeisterung.
"Das ist wunderschön! Stellt euch nur mal den Schmuck vor, den man daraus machen könnte..."
"Du...Sorcerymon...hast du etwas zu Essen?" fragte Nojiko zögernd.
Es drehte sich um.
"Aber natürlich. Ich gebe euch etwas, sobald wir in meinem Heim sind."

Nach einem kurzen Fußmarsch gelangten sie in eine große Halle. Alles war von den Kristallen bedeckt. Sorcerymon stellte seinen Stab in die Mitte der Halle um sicherzustellen, dasss es nicht dunkel wurde.
"Also, ich gehe schnell eine Kleinigkeit holen." sagte es und verschwand in einem anderen Gang.
Tsuki blickte ihm hinterher.
"Also ich finde es sehr nett." sagte sie lächelnd.
"Was es uns wohl bringen wird?"
Ryo schloss die Augen.
"Pommes...Hamburger und Milchshakes..." murmelte er.
"Smoothies..." fügte Cho hinzu.
"Coq au Vin..." sagte Tsuki.
Die anderen blickten sie an.
"Was soll den das sein?" fragte Kuro und verschränkte die Arme.
"Würde ich jetzt auch gerne wissen..." sagte Nojiko.
"Ihr Banausen...das ist Hähnchen in Weinsoße...eine französische Spezialität." antwortete Tsuki.
"Ich hätte jetzt am liebsten eine Portion Sushi..." Ro´s magen knurrte und er dachte an das Restaurant seiner Tante. Wenn er nur dort wäre....
Sorcerymon kam mit einem Korb zurück. Veemon rannte auf es zu.
"Was gibt es denn? Ooooh...ich hab so einen Hunger..."
Coronamon schubste es zur Seite.
"Immer mit der Ruhe Kumpel, jetzt sind erstmal wir anderen dran."
Sorcerymon verteilte das Essen und die Digiritter sahen es nur wortlos an. Vor allem Cho.
"Schokolade?!" fragte Nojiko.
"Ich mag zwar Süßigkeiten aber..."
"Tut mir leid, etwas anderes habe ich hier nicht..." erwiderte Sorcerymon.
"Aber woher hast du denn so viel Schokolade?" fragte Lunamon.
"Das kann man in den Stollen hier abbauen."
Die Digimon gaben sich mit dieser Antwort zufrieden, nur die Menschen blickten ein wenig verdattert drein.
"Okay...ich frag gar nicht erst. Guten Appetit." sagte Taiyou und nahm den ersten

Bissen.
Cho blickte immer noch auf die Schokolade.
"Ach was soll´s...nächster Halt: meine Hüften." auch sie aß nun die Schokolade und ließ einen kurzen, schrillen Schrei los.
"Oooooh! Ist die leckeeer!"
Nun begann auch der Rest zu essen. Nur Candlemon verbrannte die Schokolade erst, bevor es sie aß. Es war zwar eine schmierige Angelegenheit, aber es kam zurecht.

Nachdem sie alle aufgegessen hatten bot ihnen Sorcerymon allen Sitzplatze an.
"Also, was führt euch in mein bescheidenes Heim?" fragte es in die Runde. Tapirmon meldete sich zu Wort.
"Also, wie du siehst sind das Menschen. Sie kommen aus einer anderen Welt. Was wir wissen: Sie sind Digiritter und haben die Aufgabe unsere Digiwelt zu retten. Nur wissen wir nicht, was wir genau tun sollen. Oder wie unsere Partner wieder in ihre Welt kommen noch sonst etwas. Wir hatten gehofft, du könntest und helfen."
Sorcerymon nahm eine Denkerpose ein.
"Hmmm...ich muss euch enttäuschen. Ich weiß absolut nicht über diese Wesen." Es blickte die Digiritter an.
"Aber vielleicht ist das ziel eurer Reise ja der Weg..."
"Was soll denn das heißen?" fragte Shishmon.
"Ich will damit sagen: reist durch die Digiwelt. Mit der zeit wird euch klar werden, was eure Bestimmung ist." erwiderte Sorcerymon.
"Aber wir müssen nach Hause! Wir haben keine Zeit hier in dieser fremden Welt umherzuwandern." protestierte Taiyou.
"Wie gesagt, ich kann euch nicht helfen euch in eure Welt zurück zu befördern. Vielleicht werdet ihr ja unterwgs eine Möglichkeit finden. Aber als Bewohner dieser Welt will ich euch etwas sagen: Wenn es wirklich eure Bestimmung ist diese Welt zu retten...so möchte ich euch bitten: rettet sie. Ich weiß nicht, wovor, aber man hört immer mehr Geschichten von mordlustigen Digimon. Irgendetwas stimmt nicht."
"Ich glaube wir haben keine andere Wahl..." sagte Ryo, der Veemon ansah.
"Und wenn wir unsere Digimon dabei haben, glaube ich, dass das schon irgendwie wird. Also, ich freue mich auf ein Abenteuer. Seid ihr dabei?" Er sah jeden einzelnen seiner neuen Freunde an.
"Weiß du was?" begann Kuro.
"Ich bin dabei."
"Ja! Ich auch!" Nojiko hüpfte von ihrem Sitzplatz.
"Wieso nicht?" Ro lächelte alle an.
Auch der Rest war einverstanden. Sorcerymon war sichtlich angetan von der Begeisterung, den die Menschen an den Tag legten.
"Aber für´s erste...möchte ich euch anbieten hier eure erste Nacht in der Digiwelt zu verbringen. Danach könnt ihr eurem Schicksal nachgehen."
Es führte die Gruppe in verschiedene Schlafgemächer. Dann kehrte es in die Halle zurück.
"Nun wird alles gut..." dachte es und löschte das Licht.